

Ergänzungen und Berichtigungen zu meiner Arbeit über die Musciden (Prof. Dr. Fr. Dahl, Die Tierwelt Deutschlands, Teil 13)

VI.¹⁾

Von **O. Karl, Stolp i. Pomm., Seyffertstr. 3**

Mit 25 Textfiguren.

1. Die Untergattungen der Gattung *Hylemyia* R. D.

(Ringdahl, Ent. Tidskr. 1929, S. 268-272; 1933, S. 1-35. Karl, Stett. Ent. Ztg., 97. 1936, S. 138, 10 u. 11.)

In meiner Arbeit über die Musciden habe ich die Arten der Gattungen *Hylemyia* R. D. und *Chortophila* Meq. nach Untergattungen gruppiert und mich dabei auf die bekannten Werke von Stein und Schnabl gestützt. In neuester Zeit hat Ringdahl die Arten der beiden Gattungen zu einer vereinigt und für diese den älteren Namen *Hylemyia* gebraucht. Diese Maßnahme wurde notwendig, weil eine scharfe Trennung der beiden Gattungen nach der verschiedenartigen Behaarung der Fühlerborste nicht durchführbar ist. Da nun aber die Gattung *Hylemyia* sehr viele Arten enthält, so ist ihre Aufteilung in Untergattungen erst recht notwendig. Ringdahl hat darum mehrere neue Untergattungen aufgestellt und dabei Gesichtspunkte zur Anwendung gebracht, die mich bestimmen, auch an eine Neu-gruppierung der *Hylemyia*-Arten heranzutreten und restlos zur Aus-führung zu bringen. Dies wird mir aber nur dadurch möglich, daß ich auch noch eine ganze Reihe von neuen Untergattungen aufstelle und auch solche mit einer Art nicht umgehe. Die Charakteristik der Untergattungen ergibt sich ohne weiteres aus dem Bestimmungsschlüssel. Eine besondere Darstellung derselben würde nur eine Zusammenfassung und Wiederholung sein und muß schon wegen der Raumersparnis unterbleiben.

Außer den Abkürzungen, die ich schon in der Musciden-Arbeit ge-braucht habe, sollen hier noch folgende Anwendung finden:

ap = Apikalborste,	av = anteroventrale Borsten,
ad = anterodorsale Borsten,	pv = posteroventrale Borsten.
pd = posterodorsale Borsten,	

Bestimmungsschlüssel.

- | | |
|--|--|
| 1 (10) t ₃ mit posteroventraler ap. | 2 |
| 2 (9) c auf der Unterseite mit kurzen Börstchen oder Härchen . | 3 |
| 3 (4) Fühlerborste gefiedert | <i>Hylemyza</i> Schnabl
Type: <i>lasciva</i> Zett. |
| 4 (3) Fühlerborste pubeszent | 5 |
| 5 (6) acr fehlend, Stirn mit Kreuzborsten. Hinterleib fast walzenförmig | <i>Euryparia</i> Rgd.
Type: <i>varicolor</i> Meig. |
| 6 (5) acr deutlich entwickelt | 7 |
| 7 (8) Hinterleib ± walzenförmig. Mundrand vorragend. Rüssel dünn und glänzend, größere Arten | <i>Acróstilpna</i> Rgd.
Type: <i>latipennis</i> Zett. |

¹⁾ Teil I: Zool. Anz. Bd. 80, S. 273-279. 1929. — Teil II: Zool. Anz. Bd. 86, S. 161-174. 1930. — Teil III: Zool. Anz. Bd. 98, S. 299-306. 1932. — Teil IV: Zool. Anz. Bd. 107, S. 90-93. 1934. — Teil V: Stett. Ent. Ztg. Bd. 97, S. 137-140. 1936.

- 8 (7) Hinterleib flachgedrückt, Mundrand nicht vorstehend, Rüssel nicht dünn und glänzend. Kleinere Arten *Melinia* Rgd.
Type: *puhula* Zett.
- 9 (2) c auf der Unterseite nicht beborstet, t_3 nur mit kurzer postero-ventraler ap *Egeria* R. D.
Type: *cinerea* Fall.
- 10 (1) t_3 ohne posteroventrale ap 11
- 11 (14) c auf der Unterseite mit Härchen 12
- 12 (13) Thorax mit 2 langen Posthumeralborsten, Beine schwarz
Eremomyia Stein.
Type: *triciperda* Stein.
- 13 (12) Thorax mit einer langen Posthumeralborste, Beine zum Teil gelb
Xanthocnemia n. subg.
Type: *pseudomaculipes* Strb.
- 14 (11) c auf der Unterseite ohne Härchen 15
- 15 (16) t_3 mit 2 Rückenborsten *Nupedia* Karl.
Type: *dissecta* Meig.
- 16 (15) t_3 mit 3 Rückenborsten 17
- 17 (40) t_2 mit einer, in vereinzelt Fällen auch ohne pd 18
- 18 (21) pra lang 19
- 19 (20) 2. Glied der Mitteltarsen innen an der Basis etwas angeschwollen
Delia R. D.
Type: *cardui* Meig.
- 20 (19) 2. Glied der Mitteltarsen innen an der Basis nicht angeschwollen
Subdelia n. subg.
Type: *floralis* Meig.
- 21 (18) pra kurz 22
- 22 (25) Hinterleib walzenförmig 23
- 23 (24) Fühlerborste lang gefiedert, Queradern nicht gebräunt
Hylemyia R. D. s. str.
Type: *strigosa* Fbr.
- 24 (23) Fühlerborste pubeszent, Queradern gebräunt *Subhylemyia* Rgd.
Type: *longula* Fall.
- 25 (22) Hinterleib flachgedrückt 26
- 26 (27) Metatarsus der Mittelbeine außen mit längeren Borsten
Tricharia Karl.
Type: *florilega* Zett. (*trichodactyla* Rond.).
- 27 (26) Metatarsus der Mittelbeine außen nicht mit längeren Borsten 28
- 28 (29) t_3 der ganzen Länge nach mit gleichlangen, kammartig gereihten pv
Crinura Schnb.
Type: *platura* Meig. (*cilicrura* Rond.).
- 29 (28) t_3 nicht der ganzen Länge nach mit gleichlangen, kammartig gereihten pv 30
- 30 (31) 3. Bauchsegment jederseits mit 2 langen, seitwärts gerichteten Borsten
Bisetaria n. subg.
Type: *quadripila* Stein.
- 31 (30) 3. Bauchsegment ohne lange, seitwärts gerichtete Borsten 32
- 32 (33) Schienen gelb, t_1 mit stumpfer kräftiger ap *Flavena* Karl.
Type: *lavata* Boh.
- 33 (32) Beine schwarz, höchstens die Schienen an der Basis schwach gelblich 34

- 34 (35) Bauchlamellen am Unterrande mit dichtstehenden, kurzen stumpfen Borsten, hellgraue Art *Leucodelia* n. subg.
Type: *candens* Zett.
- 35 (34) Bauchlamellen nicht beborstet 36
- 36 (37) Äußere Zange mit einem aus langen Borsten bestehenden Haarpinsel, Thorax ohne pra und aer *Monodelia* n. subg.
Type: *longicauda* Strobl.
- 37 (36) Äußere Zange des Hypopygs ohne Haarpinsel 38
- 38 (39) t_3 mit pv *Chaetodelia* n. subg.
Type: *exigua* Mde.
- 39 (38) t_3 ohne pv *Atrichodelia* n. subg.
Type: *flavidipennis* Stein.
- 40 (17) t_2 mit 2 pd 41
- 41 (42) t_3 mit kammartig gereihten av, aus denen eine längere Borste herausragt, Körper nebst Schenkeln und Hinterschienen dicht behaart *Chinomyia* Rgd.
Type: *vetula* Zett.
- 42 (41) t_3 nicht so behaart 43
- 43 (44) t_2 mit 2 ad *Pegohylemyia* Schnb.
Type: *brunneilinea* Zett.
- 44 (43) t_2 nur mit einer, in vereinzelt Fällen auch ohne ad 45
- 45 (46) Hinterleib auffallend lang und schmal, innere Zange des Hypopygs lang, Fühlerborste länger behaart *Leptohylemyia* Schnabl.
Type: *coarctata* Fall.
- 46 (45) Hinterleib nicht auffallend lang und schmal 47
- 47 (48) Metatarsus der Mittelbeine außen mit längeren Borsten *Trichohylemyia* n. subg.
Type: *testaceifrons* n. spec.
- 48 (47) Metatarsus der Mittelbeine außen ohne längere Borsten 49
- 49 (50) t_2 mit einer av *Monotrixia* n. subg.
Type: *octoguttata* Zett.
- 50 (49) t_2 mit zwei oder mehreren av 51
- 51 (52) t_3 mit pv *Trixina* Karl.
Type: *fugax* Meig.
- 52 (51) t_3 ohne pv *Atrichomyia* n. subg.
Type: *lineatula* Karl.

Übersichtliche

Zusammenstellung der Untergattungen.

A. t_3 mit posteroventraler ap.

I. c auf der Unterseite mit Borsten oder Härchen.

1. *Hylemyza* Schnabl. 1 Art²⁾.
2. *Euryparia* Rgd. 1 Art.
3. *Acrostilpna* Rgd. 2 Arten.
4. *Melinia* Rgd. 4 Arten.

II. c auf der Unterseite ohne Härchen.

5. *Egeria* R. D. 1 Art.

²⁾ Bei der Angabe der Artenzahl kommen nur die Arten aus dem deutschen Reichsgebiet in Betracht.

B. t_3 ohne posteroventrale ap.

I. c auf der Unterseite mit Härchen.

6. *Eremomyia* Stein. 2 Arten.7. *Xanthocnemia* n. subg. 1 Art.

II. c auf der Unterseite ohne Härchen.

1. t_3 mit 2 Rückenborsten.8. *Nupedia* Karl. 5 Arten.2. t_3 mit 3 Rückenborsten.a) t_2 mit einer, in vereinzeltten Fällen auch ohne pd.

α) pra lang.

9. *Delia* R. D. 4 Arten.10. *Subdelia* n. subg. Viele Arten.

β) pra kurz.

11. *Hylemyia* R. D. s. str. 4 Arten.12. *Subhylemyia* Rgd. 1 Art.13. *Tricharia* Karl. 6 Arten.14. *Crinura* Schnabl. 6 Arten.15. *Bisetaria* n. subg. 2 Arten.16. *Flavena* Karl. 1 Art.17. *Leucodelia* n. subg. 1 Art.18. *Monodelia* n. subg. 1 Art.19. *Chaetodelia* n. subg. 4 Arten.20. *Gymodelia* n. subg. 2 Arten.b) t_2 mit 2 pd.21. *Chinomyia* Rgd. 2 Arten.22. *Pegohylemyia* Schnabl. 2 Arten.23. *Leptohylemyia* Schnabl. 1 Art.24. *Trichohylemyia* n. subg. 3 Arten.25. *Monotrixa* n. subg. 1 Art.26. *Trixina* Karl. Mehrere Arten.27. *Atrichomyia* n. subg. 2 Arten.2. *Hylemyia (Acrostilpna) eremophila* Karl, 1940.

(Stett. Ent. Ztg. 101, S. 46.)

Von der Art ist nur 1 ♂, das ich am 21. 5. 1939 auf dem Salesker Moor, Kreis Stolp, fing, bekannt (Fig. 1. a und b).

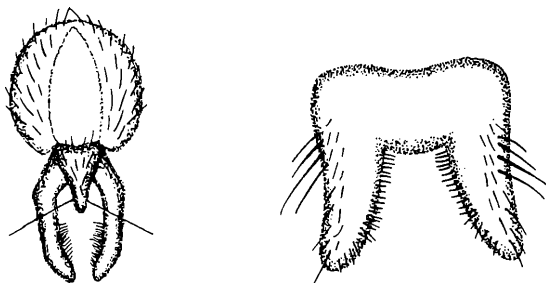


Fig. 1. *Hylemyia (Acrostilpna) eremophila* Karl.
a Hypopyg von oben. b Bauchlamellen von unten.

Bestimmungsschlüssel für die beiden aus Deutschland bekannten
Acrostilpna-Arten (♂).

- 1 (2) Thorax hell aschgrau, t_3 nur in der Nähe der Basis mit einigen pv
A. latipennis Zett.
2 (1) Thorax schwarz, t_3 fast der ganzen Länge nach mit kurzen, kamm-
artig gereihten pv
A. eremophila Karl.

3. *Hylemyia (Melinia) betuleti* Ringdahl, 1935.
(Notulae Entomologicae XV, S. 30.)

Von der Art fing ich am 31. 5. 1933 bei Veddin, Kreis Stolp, 1 ♂.
Sonst ist sie nur aus Schweden bekannt (Fig. 2. a und b).

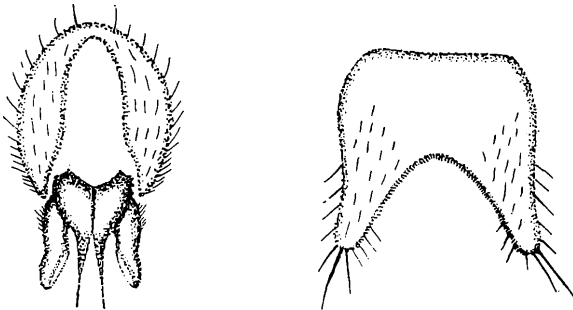


Fig. 2. *Hylemyia (Melinia) betuleti* Rgd.
a Hypopyg von oben. b Bauchlamellen von unten.

4. *Hylemyia (Melinia) canabina* Stein, 1916.
(Die Anthomyiiden Europas, S. 169.)

Zur sicheren Bestimmung der Art ist die mikroskopische Untersuchung
des Hypopygs erforderlich (Fig. 3, a und b).

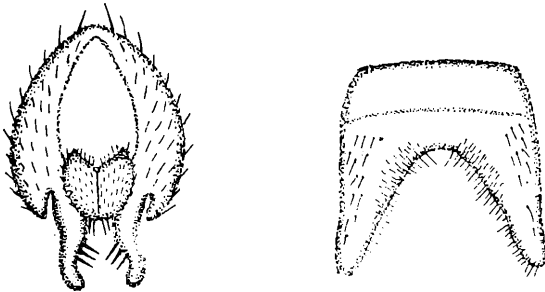


Fig. 3. *Hylemyia (Melinia) canabina* Stein.
a Hypopyg von oben. b Bauchlamellen von unten.

5. *Hylemyia (Melinia) lobata* n. spec. ♂.

Augen eng zusammenstoßend, Orbiten, Wangen und Backen, in ge-
wisser Richtung betrachtet, weiß schimmernd. Wangen und Backen so
breit wie das 3. Fühlerglied, Hinterkopf nur schwach gepolstert. Fühler

schwarz, etwas kürzer als das Untergesicht, das 3. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 2., Fühlerborste sehr kurz pubeszent. Taster schwarz, grau bestäubt, Schultern und Notopleuren heller. Bei schräger Betrachtung von hinten erkennt man auf dem Thorax eine schwarze Mittelstrieme. *acr* haarförmig, in zwei dicht nebeneinander stehenden Reihen, *pra* so lang wie die 1. *dc*, *st* 2,2, die untere vordere kürzer und schwächer als die obere, die beiden hinteren ziemlich gleichlang. Hinterleib hell aschgrau, mit schmaler Mittelstrieme und deutlichen Einschnitten. Bauchlamellen und Hypopyg wenig hervortretend (Fig. 4, a und b). *p* schwarz, *t*₁ hinten in der Mitte

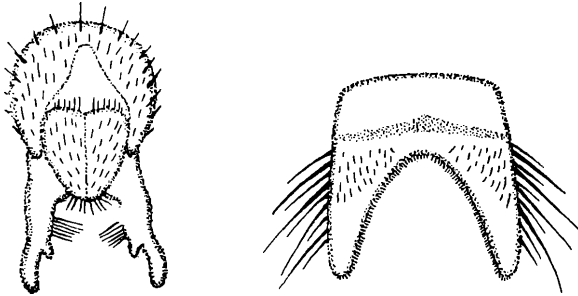


Fig. 4. *Hylemyia (Melinia) lobata* n. spec.
a Hypopyg von oben. b Bauchlamellen von unten.

mit längerem Börstchen, *t*₂ mit 1 *ad*, 1 *pd* und 2 *pv*, *f*₃ mit einer Reihe längerer *av* und *pv*, *t*₃ mit 3 *pd*, 5 *ad*, 3 *av*, 7-8 *pv* und einer deutlichen *ap*. Flügel grau getrübt, an der Basis gelblich, Randdorn lang, *tp* fast gerade, Schüppchen gelblichweiß, Schwinger gelb.

Länge 6 mm.

Ich besitze von der Art nur 1 ♂, das ich am 1. 6. 1940 bei Reitz, Kreis Stolp, fing.

Bestimmungsschlüssel für die Männchen der aus Deutschland bekannten *Melinia*-Arten.

- | | |
|--|----------------------------|
| 1 (2) Queradern gebräunt | <i>M. pullula</i> Zett. |
| 2 (1) Queradern nicht gebräunt | 3 |
| 3 (4) Äußere Zangen des Hypopygs mit einem langen, haarartig auslaufenden Zipfel, der die inneren Zangen überragt (Fig. 2 a) | <i>M. betuleti</i> Rgd. |
| 4 (3) Äußere Zangen des Hypopygs ohne langen Zipfel | 5 |
| 5 (6) Innere Zangen des Hypopygs innen mit einem lappenartigen Anhang und darüber mit einer Reihe von 6 Borstenhaaren (Fig. 4 a) | <i>M. lobata</i> n. spec. |
| 6 (5) Innere Zangen des Hypopygs innen mit einer Einbuchtung, in der 3 starke dornartige Borsten stehen (Fig. 3 a) | <i>M. cannabina</i> Stein. |

6. *Hylemyia (Tricharia) trispinosa* Karl, 1937.

(Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, Bd. 4, S. 83.)

Die Art ist aus Ungarn und Landshut in Schlesien bekannt.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel ♂ (S. 161, Str. 6).

- 6 (5) Nur der Metatarsus der *p*₂ außen länger beborstet

- 7 a (7 b) Die drei mittleren Glieder der Mitteltarsen mit einer auffallend langen posterodorsalen ap *Tr. trispinosa* Karl.
 7 b (7 a) Die drei mittleren Glieder der Mitteltarsen ohne ap 7

7. *Hylemyia (Crinura) platuraeformis* n. spec. ♂♀.

♂. Augen durch die schwarze Stirnstrieme, die bis zu den Ocellen reicht, getrennt. Stirn ziemlich weit vorstehend, Wangen fast so breit wie die Backen, Hinterkopf unten stark gepolstert. Fühler schwarz, etwas kürzer als das Untergesicht, das 3. Glied nur wenig länger als das 2., Fühlerborste deutlich pubeszent, Taster schwarz. Thorax dunkel aschgrau. Mittelstrieme kaum erkennbar, acr in 2 Reihen, 2 Paar vor der Quernaht stärker, prä nur ein schwaches Härchen, st 1, 2, die untere hintere so stark wie die obere. Das Hypopyg ragt über das letzte Rückensegment hinaus und ist dem von *platura* sehr ähnlich. Die Bauchlamellen haben am Ende 3-4 kurze, steife Borsten (Fig. 5). p schwarz, t₁ hinten in der

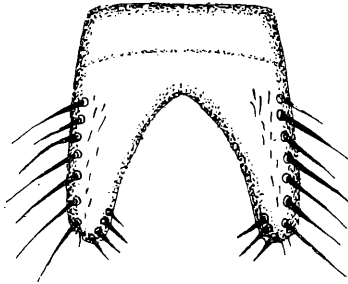


Fig. 5. *Hylemyia (Crinura) platuraeformis* n. spec.
Bauchlamellen von unten.

Mitte mit Borste, t₂ mit 1 ad, 1 pd und 2 pv, f₃ von der Mitte bis zur Spitze mit 6-7 av und im mittleren Teile mit einer Reihe von 5-6 pv, t₃ außer den 3 Rückenborsten mit 4-6 stärkeren ad, 2-3 kürzeren av und kurzen, kammartig gereihten pv, die aber nie eine vollständige, geschlossene Reihe bilden und auch vereinzelt vorkommen. Flügel grau getrübt, Randdorn unscheinbar, tp schwach geschwungen, Schüppchen weißlich, Schwinger gelb.

♀. Körper heller aschgrau bestäubt, Thorax mit zwei feinen, bläulich aschgrauen Linien zwischen den acr und dc. Wenn man den Hinterleib schräg von hinten betrachtet, so zeigt sich auf ihm eine schmale dunkle Mittelstrieme.

Länge 5-6 mm.

Die Art wurde von mir im Juni 1941 in großer Anzahl an Weidengebüsch auf feuchtem Gelände an der Stolpe gefangen. Ein größerer Gartenbaubetrieb und zahlreiche Kleingärten liegen in der Nähe. Ob es die Schnabl'sche *antiqua* ist? Ganz ausgeschlossen ist es nicht.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 163, Nr. 5).

- 5 (6) Die pv der t₃ aus kurzen starren Borsten gebildet 5 a
 5 a (5 b) Äußere Zange des Hypopygs mit langem schmalen Borstenbüschel
Cr. antiqua Meig.
 5 b (5 a) Äußere Zange des Hypopygs ohne Borstenbüschel
Cr. platuraeformis n. spec.

8. *Hylemyia (Leucodelia) speciosa* Karl, 1940.
(Stett. Ent. Ztg. 101, S. 45.)

Die Fliege, nach der ich die Art aufstellte und beschrieb, war ein Stück von *L. candens* Zett., das die charakteristischen Merkmale dieser Art nicht erkennen ließ. Ich ziehe die Art hiermit ein.

9. *Hylemyia (Chaetodelia) striatula* n. spec. ♂.

Augen nicht ganz zusammenstoßend, auch noch vor den Ocellen durch eine deutlich erkennbare Stirnstrieme getrennt. Orbiten und Wangen, in gewisser Richtung betrachtet, weiß schimmernd. Wangen so breit wie das 3. Fühlerglied, Backen fast doppelt so breit, Hinterkopf unten stärker gepolstert. Fühler schwarz, das 3. Glied wenig länger als das 2., Taster schwarz, fadenförmig. Thorax bräunlich grau, mit 5 Striemen, von denen die äußeren breit und die drei inneren schmal sind. Von den schmalen Striemen geht die mittlere über die *acr* hinweg, und die beiden seitlichen liegen zwischen den *acr* und *dc*. *acr* haarförmig, *st* 1,2, die untere hintere so lang wie die obere. Hinterleib hell aschgrau, mit Rückenstrieme und Einschnitten. Bauchlamellen klein, Hypopyg wenig vorstehend (Fig. 6. a und b). *p* schwarz, *t*₂ mit 1 *ad*, 1 *pd* und 2 *pv*. *f*₃ mit einer voll-

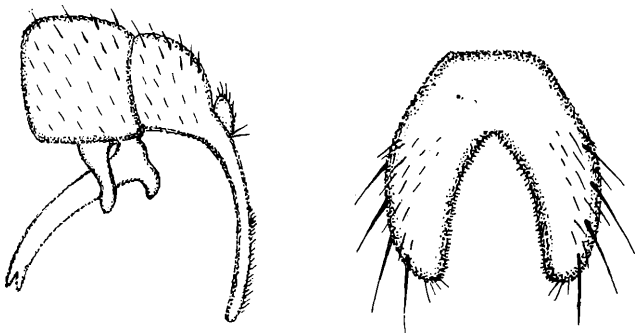


Fig. 6. *Hylemyia (Chaetodelia) striatula* n. spec.
a Hypopyg von der Seite. b Bauchlamellen von unten.

ständigen Reihe locker stehender *av*, die nach der Spitze zu länger werden, und mit einigen *pv* vor der Spitze. *t*₂ außer den 3 Rückenborsten mit 4 *ad*, 2 *av* und 2 *pv*. Flügel bräunlich getrübt. Randdorn deutlich, *tp* fast gerade. Schüppchen gelblichweiß, Schwinger gelb.

Länge 4-5 mm.

Von der Art besitze ich ein ♂, das ich am 19. 6. 1942 bei Stolp fing. Von den übrigen Arten der Untergattung *Chaetodelia* ist sie durch den bräunlichgrauen, 5 striemigen Thorax sicher zu unterscheiden.

10. *Hylemyia (Pegohylemyia) albifacies* n. spec. ♂♀.

♂. Augen durch eine schwarze Strieme, die auch vor den Ocellen ganz deutlich ist, getrennt. Wangen $1\frac{1}{2}$ mal so breit wie das 3. Fühlerglied. Backen noch breiter, Mundrand etwas weiter vorstehend als die Stirn, Untergesicht und Wangen, in gewisser Richtung betrachtet, weiß schimmernd. Fühler kürzer als das Untergesicht, das 3. Glied nur wenig länger als das 2., Fühlerborste deutlich pubeszent, im 1. Drittel verdickt. Thorax bläulich aschgrau bestäubt, mit dunkler Mittelstrieme, die nach vorn ver-

schmälert und verkürzt ist. Thoraxborsten auf feineren Borstenpunkten, acr haarförmig, vor dem Schildchen 2 Paar stärkere, pra lang, st 1,2, die untere hintere ebenso lang wie die obere. Hinterleib flachgedrückt, hell aschgrau bestäubt, mit ziemlich breiter Mittelstrieme, Bauchlamellen kurz, Hypopyg wenig vorstehend. Beine schwarz, Klauen und Pulvillen ziemlich lang. t_1 hinten in der Mitte mit Borste. t_2 mit 2 ad, 2-3 pd, 2 pv und einer schwachen av. f_3 mit einer vollständigen Reihe langer av und kurzer pv, t_3 mit 6-8 ungleich langen ad und pd, mit 3 stärkeren av und 5 schwächeren pv. Flügel fast glashell, an der Basis gelblich, Randdorn kurz, tp s-förmig geschwungen, Schüppchen hellgelb, Schwinger gelb.

♀: Stirn breit, schwarz, vorn dunkelrot. Thorax ähnlich gestriemt wie beim ♂, die Borsten auch auf Borstenpunkten. Hinterleib dunkel aschgrau, ohne Mittelstrieme. An den Flügeln, Schüppchen und Schwingen ist die Gelbfärbung stärker als beim ♂.

Länge 7-9 mm.

Von der Art besitzt die Württembergische Naturaliensammlung in Stuttgart ein Pärchen, das Herr Dr. Lindner im Juli 1942 in den Lechtaler Alpen fing, das ♂ bei der Stuttgarter Hütte in Tirol und das ♀ bei der Göppinger Hütte in Vorarlberg.

Die auch noch zur Untergattung *Pegohylemyia* gehörende Art *brunneilinea* Zett. hat kräftige acr, die in 2 Reihen stehen, während die hier beschriebene Art vor der Quernaht nur ganz schwache acr hat.

11. *Hylemyia (Trichohylemyia) testaceifrons* n. spec. ♂.

Augen aufs engste zusammenstoßend, Stirndreieck rot, kann aber auch verdunkelt sein. Stirn nur wenig vorragend, Wangen schmal, Backen so breit wie das 3. Fühlerglied, Hinterkopf unten gepolstert. Fühler schwarz, so lang wie das Untergesicht, das 3. Glied doppelt so lang wie das 2., Fühlerborste deutlich behaart, Taster schwarz, fadenförmig. Thorax bräunlichgrau, ohne deutliche Striemung, acr in 2 Reihen, 2 Paar vor der Naht stärker, pra schwach, haarförmig, st 1,2, die untere hintere so stark wie die obere. Hinterleib flachgedrückt, hell aschgrau bestäubt, mit deutlicher Mittelstrieme, durch das vorstehende Hypopyg am Ende kolbig. Bauchlamellen auf der Fläche und am Ende stärker beborstet (Fig. 7, a, b und c). Innere Zangen des Hypopygs lang, am Grunde schmal, am Ende stumpf

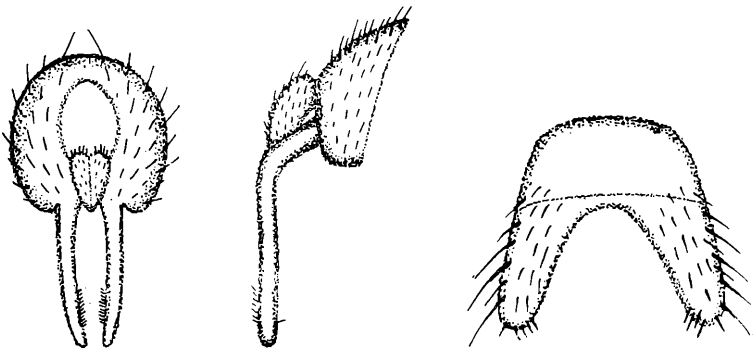


Fig. 7. *Hylemyia (Trichohylemyia) testaceifrons* n. spec.
 a Hypopyg von oben. b Zangen des Hypopygs von der Seite. c Bauchlamellen von unten.

und bogig gerundet (Fig. 7 b). Beine schwarz, t_1 hinten in der Mitte mit Borste, t_2 mit 2 pd und 2 pv und der Metatarsus außen mit dicht stehenden steifen Börstchen, die etwas länger sind als der Metatarsus breit. f_3 mit av, die eine vollständige Reihe bilden und nach der Spitze zu an Länge und Stärke zunehmen, und mit einigen pv vor der Spitze. t_3 außer den 3 Rückenborsten mit 3-4 ad, 3 kürzeren av und mit einer Reihe von 6-7 ganz schwachen pv. Flügel grau getrübt, an der Basis gelblich. Randdorn deutlich, tp nur wenig geschwungen. Schüppchen weißlichgelb, Schwinger gelb.

Länge 5-6 mm.

Die Art wurde von mir bei Stolp und Pollnow, von Herrn Professor Fritsch bei Wetzelsdorf in Steiermark gefangen, Fangzeit Juni und Juli. Sie ist nach dem Bestimmungsschlüssel für die Untergattungen leicht zu bestimmen.

12. *Hylemyia (Trixina) neglecta* n. spec. ♂.

Augen aufs engste zusammenstoßend, Stirndreieck rötlich bis schwarz. Stirn wenig vorragend, Wangen so breit wie die Fühler, Backen etwas breiter, Hinterkopf unten stärker gepolstert. Wangen und Backen, in gewisser Richtung betrachtet, weiß schimmernd. Fühler schwarz, das 3. Glied doppelt so lang wie das 2., Fühlerborste sehr kurz pubeszent, Taster schwarz, ziemlich lang, keulenförmig. Thorax schwarz, vorn weißlichgrau bestäubt, mit zwei präsuturalen weißgrauen Striemen zwischen den acr und dc. acr in 2 Reihen, vor der Quernaht 2 Paar stärkere, pra ein längeres feines Härchen, st 1,2, die untere hintere so lang und stark wie die obere. Hinterleib flachgedrückt, weißlichgrau bestäubt, mit deutlicher Mittelstrieme und ziemlich breiten Einschnitten. Bauchlamellen

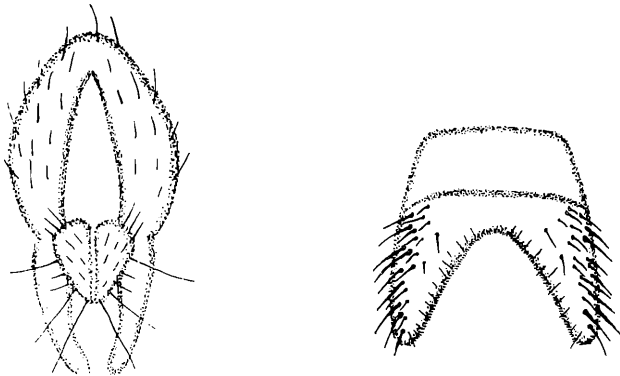


Fig. 8. *Hylemyia (Trixina) neglecta* n. spec.
a Hypopyg von oben. b Bauchlamellen von unten.

kurz, Hypopyg wenig vorstehend (Fig. 8. a und b). Beine schwarz, t_1 hinten in der Mitte mit einem längeren Börstchen, t_2 mit 1 ad, 2 pd und 2 pv, f_3 mit einer Reihe von av und pv, t_3 außer den 3 Rückenborsten mit 5-7 ad, 2 av und 2-3 pv. Flügel grau getrübt, ohne Randdorn, tp gerade, Schüppchen weißlichgelb, Schwinger gelb.

Länge 3,5-4 mm.

Ich habe die Art wiederholt bei Stolp gefangen. Sie ist *octoguttata* Zett. zum Verwechseln ähnlich und darum bisher übersehen worden, hat aber an den Hinterschienen 2 av, während *octoguttata* nur 1 av hat.

13. *Hylemyia (Atrichomyia) lineatula* Karl, 1928.
(Dahl, Tierwelt Deutschlands, Teil 13, S. 173.)

Auch bei dieser Art ist die mikroskopische Untersuchung des Hypopygs zur sicheren Bestimmung erforderlich (Fig. 9, a und b).

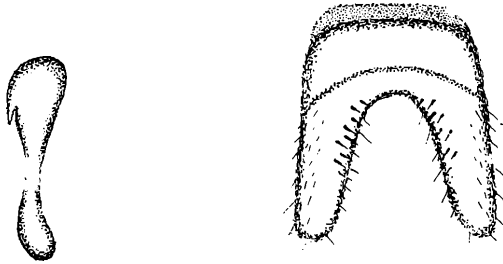


Fig. 9. *Hylemyia (Atrichomyia) lineatula* Karl.

a Innere Zange des Hypopygs von der Seite. b Bauchlamellen von unten.

14. *Pycnoglossa setifemur* Ringdahl, 1939.
(synonym *P. cinerosa* Stein, n. Zett.)
(Opuscula Entomologica, S. 147.)

Die Art kommt zusammen mit *P. cinerosa* Zett. an Waldstellen mit *Pteris aquilina* vor und ist *Anthomyia signata* Brischke, 1888.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 178, Nr. 2).

- 2 (1) Kleinere Arten, Fühlerborste nur pubeszent 3
- 3 (4) pra nur halb so lang wie die 1. dc hinter der Quernaht, t₂ mit längerer ad, f₃ ohne pv. Mienenfliege *P. cinerosa* Zett.
- 4 (3) pra fast so lang wie die erste dc hinter der Quernaht, t₂ mit kurzer ad, f₃ mit langen pv. Gallenfliege *P. signata* Brischke.

15. *Egle brevicornis* Zetterstedt, 1838.

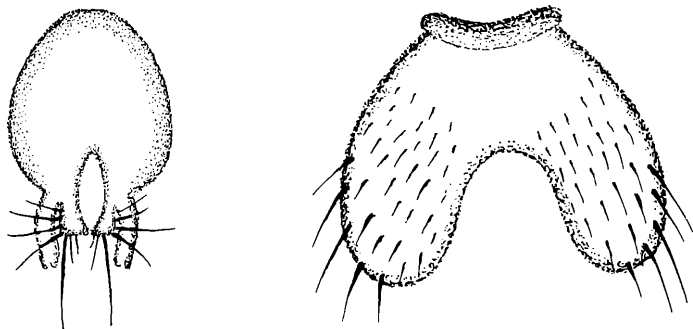
Die Art wurde von mir bei Stolp gefangen.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 188, Nr. 1).

- 1 (2) Größere Arten, dc 4 1 a
- 1 a (1 b) Kopf länger als hoch, Thorax schwärzlich, mit kaum hervortretender Mittelstrieme, größere Art, 5-6 mm *E. muscaria* Fbr.
- 1 b (1 a) Kopf nicht länger als hoch, Thorax dichter bestäubt, mit deutlicher Mittelstrieme, kleinere Art, 4-5 mm *E. brevicornis* Zett.

16. *Pegomyia longiseta* n. spec. ♂.

Stirnstrieme schwarz, vor den Ocellen zusammen mit den Orbiten so breit wie das 3. Fühlerglied. Stirn um mehr als Fühlerbreite vorstehend. Wangen ziemlich breit, Backen noch etwas breiter. Hinterkopf unten stärker gepolstert, Orbiten, Wangen, Backen und Untergesicht, silberweiß schimmernd. Fühler schwarz, erheblich kürzer als das Untergesicht, das 3. Glied kaum doppelt so lang wie das 2.. Borste sehr kurz pubeszent, das 2. Glied nicht länger als breit, Taster fadenförmig, schwarz. Thorax schwarz, mit zwei präsuturalen grauen Striemen zwischen den acr und dc, acr halb so lang wie die dc, in zwei bis zum Schildchen reichenden Reihen, pra unscheinbar, st 1,2. die untere hintere nur ein schwaches Härchen. Hinterleib kurz, eiförmig, mit ziemlich breiter Mittelstrieme, die aber nur bei der Betrachtung schräg von hinten deutlich hervortritt. Bauch-

Fig. 10. *Pegomyia longiseta* n. spec.

a Hypopyg von oben.

b Bauchlamellen von unten.

lamellen kurz, Hypopyg wenig vorragend (Fig. 10. a und b). Beine schwarz, schwach beborstet, t_3 mit 2 ad und 2 pd. Flügel bräunlich getrübt, Randdorn fehlend, tp gerade und in der Länge sowohl dem Abstand ta-tp als auch dem letzten Abschnitt der cu gleich. Schüppchen weiß, Schwinger gelb.

Ich habe die Art bei Stolp im offenen Felde auf Wegen und an Böschungen gefangen, je 1 ♂ am 15. 7. 41, 8. 8. 42 und 10. 8. 42.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 129, Nr. 47).

47 (48) Fühler erheblich kürzer als das Untergesicht 47 a

47 a (47 b) Augen aufs engste zusammenstoßend, 2. Glied der Fühlerborste viel länger als breit *P. rumicicola* Hend.

47 b (47 a) Augen durch eine verhältnismäßig breite Stirnstrieme getrennt, 2. Glied der Fühlerborste nicht länger als breit

P. longiseta n. spec.

17. *Helina ciliata* Karl, 1929.

(Zool. Anz. Bd. 80, S. 277.)

Ich habe die Art im Dünengelände der Ostsee bei Stolpmünde und Freichow gefangen, auch noch in den letzten Jahren. Sie kommt dort zusammen mit *Helina anceps* Zett. und *quadrum* Fbr. vor, hat Merkmale beider Arten und verkümmerte Begattungsorgane. Es kann sich also nur um einen Bastard handeln, und *Helina ciliata* Karl gleich *Helina anceps* Zett. × *quadrum* Fbr.

18. *Fannia nodulosa* Ringdahl, 1926.

(Ent. Tidskrift, Bd. 47, S. 105.)

Die Art war bisher nur aus Schweden und Finnland bekannt. Im Juli 1942 habe ich sie in größerer Anzahl bei Stolp gefangen.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 54, Nr. 26).

26 (29) Schüppchen und Schwinger braun oder schwarz 27 a

27 a (27 b) t_1 innen hinten mit einer Reihe langer Wimperhaare *F. nodulosa* Rgd.

27 b (27 a) t_1 ohne Wimperhaare 27

19. *Robrella hirticornis* Karl, 1940.

(Stett. Ent. Ztg. Bd. 101, S. 42.)

Hinterleib mit einer ziemlich breiten Mittelstrieme, außerdem Ring 2 und 3 mit rundlichen Seitenflecken, die dem Hinterrande anliegen.

Aus Frankfurt a. d. Oder und Dessau bekannt.

Es folgen hier nun als Nachtrag 4 Arten, die Herr Dr. H. Franz Admont (Steiermark), im Gebiet der Nordostalpen fing.

20. *Hylemyia (Trixina) rubrifrons* Ringdahl, 1933.
(Entomol. Tidskrift 54, S. 18.)

Die Art war bisher nur aus Schweden und Finnland bekannt, ist aber durch Herrn Dr. Franz auch für das deutsche Alpengebiet nachgewiesen, Hartlesgraben, Gesäuse.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 168, Nr. 3).

- 23 (24) t_3 mit 2-3 pv 23 a
23 a (23 b) Körper gelblichgrau, 3. Bauchsegment mit 2 langen Borsten
H. echinata Séguy.
23 b (23) Körper schwarz, 3. Bauchsegment ohne auffallend lange Borsten
(Fig. 11, a und b) *H. rubrifrons* Rgd.

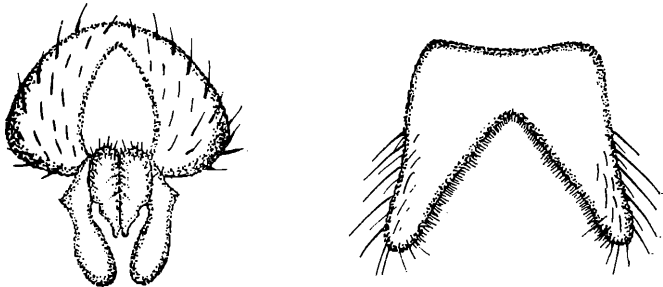


Fig. 11. *Hylemyia (Trixina) rubrifrons* Rgd.
a Hypopyg schräg von oben. b Bauchlamellen von untern.

21. *Chiastochaeta lophota* n. spec. ♂♀.

♂. Die Art ist *trollii* sehr ähnlich und unterscheidet sich von dieser hauptsächlich durch die Beborstung der Beine. t_2 und t_3 der ganzen Länge nach mit dichtstehenden kurzen, kammartig gereihten av, die *trollii* fehlen. Auch das Hypopyg ist anders. Die inneren Zangen sind kräftiger, auch mehr beborstet, und ihr Einschnitt am Ende ist mehr präapikal, während er bei *trollii* mehr apikal ist (Fig. 12).

♀. Stirnstrieme nur vorn ganz schmal rot. acr voneinander weiter entfernt als von den dc und stärker als bei *trollii*.

Länge 3-4 mm.

Fundorte: Gösseck in den Eisenerzer Alpen und Haller Mauern.

22. *Pegomyia alpestris* n. spec. ♂.

Augen aufs engste zusammenstoßend, Berührungslinie. Stirndreieck und Ocellenplatte ziemlich gleichlang. Stirn nur wenig vorstehend, Wangen und Backen schmal. Fühler schwarz, das 3. Glied $1\frac{1}{2}$ mal so lang wie das 2., Fühlerborste nackt, im 1. Drittel verdickt. Taster schwarz. Thorax schwarz, schwach bräunlichgrau bestäubt, acr in 2 Reihen, schwach haarförmig, 1 Paar stärker vor dem Schildchen, pra kurz. st 1,2, die untere hintere so stark wie die obere. Hinterleib flachgedrückt, hell aschgrau bestäubt, ohne Mittelstrieme. Hypopyg und Bauchlamellen wenig vorstehend (Fig. 13, a und b). p ganz schwarz. t_1 hinten in der Mitte mit Borste. t_2 mit 1 ad und 1 pd, f_3 der ganzen Länge nach mit längeren av und pv, t_3 mit 2 pd, 3 ad und 1 av. Flügel bräunlich getrübt, Randdorn kaum



Fig. 12. *Chiastochaeta lophota* n. spec.
Hypopyg von oben.

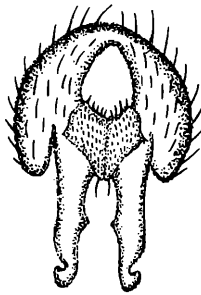
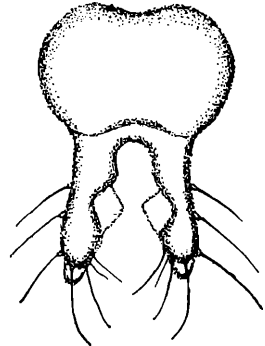


Fig. 13. *Pegomya alpestris* n. spec.
a Hypopyg
von oben.



b Bauchlamellen
von unten.

von den Randbörstchen zu unterscheiden, r_{4+5} und m deutlich konvergierend, tp steil und wenig geschwungen. Schüppchen weißlich, Schwinger gelb.

Länge 5 mm.

Die Art wurde in der subalpinen Region bei Kalbling gefangen, 1 ♂.

Einreihung in den Bestimmungsschlüssel. ♂ (S. 130, Nr. 49).

49 (44) *pra* kurz 49 a
49 a (49 b) Schüppchen weißlich, *p* ganz schwarz

Pegomya alpestris n. spec.
49 b (49 a) Schüppchen schwarzbraun, t_2 und t_3 durchscheinend rötlich 50

23. *Alloeostybus furcatus* Stein, 1916.

Die Art steht *lividiventris* Zett. sehr nahe, hat aber an den t_3 innen vorn und hinten lange Borstenhaare, die *lividiventris* fehlen. Sie kommt in der subalpinen Region vor.

L i t e r a t u r.

- Ringdahl, O., Übersicht der in Schweden gefundenen *Hylemyia*-Arten mit posteroventraler Apikalborste an den Hinterschienen. Mit 4 Textfiguren. Entomologisk Tidskrift 1929, S. 268-273.
- Översikt av i Sverige funna Hylemyiaarter. Mit 54 Textfiguren. Entomologisk Tidskrift 1933, S. 1-35.
- Neue fennoskandische Musciden. Mit 3 Textfiguren. Notulae Entomologicae XV. 1935, S. 26-31.
- Neue schwedische Hylemyiinen. Mit 21 Textfiguren. Opuscula Entomologica 1937, S. 124-129.
- Diptera der Fam. *Muscidae* (die Gattungen *Aricia* und *Anthomyza*) von Zetterstedt in „Insecta Lapponica“ und „Diptera Scandinaviae“ beschrieben. Opuscula Entomologicae 1939, S. 137-159.
- Tiensuu, L., Die bisher aus Finnland bekannten Musciden. Mit 16 Figuren. Acta Societatis pro Fauna et Flora Fennica, 58. Nr. 4. 1935. S. 1-56.
- Beiträge zur Kenntnis der Musciden (Dipt.) Finnlands. Mit 19 Textfiguren. Annales Entomologici Fennici 4, Nr. 1. 1938. S. 21-33.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [104](#)

Autor(en)/Author(s): Karl O.

Artikel/Article: [Ergänzungen und Berichtigungen zu meiner Arbeit über die Musciden \(Prof. Dr. Fr. Dahl, Die Tierwelt Deutschlands, Teil 13\) 64-77](#)